

# Stellungnahme



Wir möchten daran glauben, dass der Anime eine Zukunft hat!

100 Jahre sind seit der Entstehung der kommerziellen Animation vergangen. Mittlerweile übersteigt der Umsatz inklusive verwandten Branchen 3,5 Billionen Yen und Anime – als japanisches Kulturgut – erobert die Welt im Sturm; beeinflusst und bereichert das Leben seiner Fans.

Andererseits sind die Produktionsstudios selbst alles andere als ein Ort, der Träume nährt. Stattdessen werden die Schaffenden ausschließlich von ihrer Liebe zum Handwerk unterstützt und arbeiten oft bis die Grenze zur völligen mentalen, wie körperlichen Erschöpfung. Es ist keine Übertreibung zu sagen, dass diese Seite kurz vor dem Kollaps steht.

Wir die Japanische Animations-Branche weiter ein Ort bleiben, an der eine Beschäftigung nur möglich ist, indem man seine Armut akzeptieren muss? Wird weiter der daraus resultierende Personalmangel durch Arbeitskräfte aus dem Ausland ausgeglichen werden? Können wir es uns wirklich erlauben, diese Situation trotz scharfer Kritik und globalem Wandel der Arbeitsstrukturen so lange anhalten zu lassen, bis die Regierung einschneidende Maßnahmen beschließt?

Das Ziel der NAFCA ist nicht nur eine Verbesserung der bestehenden Situation. Management und Produktion müssen sich ihrer Verantwortung bewusst werden. Gegenseitiges Verständnis für die Situation der jeweils anderen Seite und gemeinsam zusammengetragenes Wissen müssen die aktuelle Stagnation auflösen. Gemeinsam mit der nationalen Kulturstrategie arbeitet unsere Organisation an diesem Ziel und darüber hinaus.

Wenn alle Beteiligten in dieser Welt, unabhängig von ihrer Position, Anime lieben, wird sich der Weg sicherlich öffnen. Daran glauben wir!

2023/05/19

Nippon Anime & Film Culture Association (NAFCA)